

Geschahnt täglich
früh 6^h, Uhr.

Redaktion und Expedition

Johanniskirche 63.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Montagtag 5—6 Uhr.

Bei der Redaktion eingehende Münznotizen nach 10 Uhr abends nicht entgegnet werden.

Ausnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Abreise an
Wochentags bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen frühestens bis 1/2 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Otto Ritter, Universitätsstraße 21.

Louis Lösch, Katharinenstraße 18, u.

um 1/2 Uhr

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 306.

Freitag den 2. November 1883.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des Rath und des Stadtverordneten-Collegiums werden zu einer

Mittwoch, den 7. November d. J.

Abends 6^h, Uhr

im Saale der 1. Bürgerschule

abzuhaltenen gemeinschaftlichen öffentlichen Sitzung eingeladen.

Protokoll der Sitzung ist die Vorahme der nachverzeichneten Wahlen:

1) Wahl eines Mitgliedes in den Kreisausschuss zu Stelle des durch Absage der Wahlperiode ausscheidenden Oberbürgermeisters Dr. Georgi.

2) Wahl der Vertretungskommission in den Ausschuss zur Gestaltung der Schäden und Geldverlusten.

3) Wahl von Mitgliedern, bez. Stellvertretern zu den Kreis-Clay-Kommissionen und

4) Wahl von Sachverständigen zur Schätzung von Landsicherungen.

Leipzig, den 24. October 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Bekanntmachung.

Nach Anordnung des Königl. Ministerii des Innern ist der Verordnung vom 28. December 1882, die Sicherung der Schauspielkunst gegen Auswege sehr, auch in Bezug auf die von Tilletanten veranlassten Schauspielstheater nachzuhören, jedoch mit Aufnahme solcher, welche in Privathäusern vor einem engeren geschlossenen Kreise von Besuchern stattfinden.

Demgemäß wird den Habern von Restaurationslokalen in welchen Schauspielvorstellungen oder überhaupt Aufführungen unter Benutzung einer Bühnen-einrichtung stattfinden sollen, hiermit ausgesetzt, dass dann, wenn dabei nicht ein Erwachsener beteiligt ist, also eine generopolitische Erlaubnis nicht erforderlich ist, zur Sicherung und Benutzung der Bühne, mög. höchstens nach zu erledigen.

Leipzig, am 26. October 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Eicholius.

Bekanntmachung.

Das 24. Stück des vierjährigen Reichs-Tageblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. November dieses Jahres auf dem Rathauszaale zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt. Dasselbe enthält:

Art. 1518. Handels- und Schiffsbauvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Spanien. Von 12. Juli 1883.

Art. 1519. Verordnung, betreffend die Ausdehnung der Bollernahmungen in den Tarifen A zu den deutsch-spanischen Handels- und Schiffbauverträgen. Von 20. October 1883.

Leipzig, am 26. October 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Eicholius.

Bekanntmachung.

Der im letzten Georgebäude befindete, am 30. August 1855 älter gewordene Handelsrat Carl Friedrich Guard Wehner ist am 25. vorletzten Monat von dem ihm verliehenen Zustande nicht wieder in das Georgebäude zurückgekehrt und treibt sich vermutlich arbeitslos und bettlägerig unter.

Um diesen, der z. Rechnung zu Berechnungshalle zu verhafthen und angeklagt Wittelsbach dienten zu machen.

Leipzig, am 26. October 1883.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Brüderleider. Wehr. Hädge.

Bekanntmachung.

Unserer Bewahrung behält sich seit einiger Zeit umfangreiche Städte, wie letzte von Gebieten der Ruhr und Lippe verwendet werden, welche vor einigen Tagen auf einer Wiese im Rosenthal aufgefunden worden sind.

Der unbekannte Eigentümer dieser Städte wird hierdurch aufgefordert, sich zur Einsichtnahme derselben in unserer Kommissariatsstelle zu melden.

Leipzig, am 26. October 1883.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Brüderleider. Wehr. Hädge.

Bekanntmachung.

Den 24. November 1883, und zweitens den folgenden Tag, Samstagtag 10 Uhr,

wollen im Ritterhaus zu Schönbach vereidigte Geheimnisschreiber, darunter:

etwa 2000 Chr. Kastofen in Berlin, meistere Schuf Rogo, und

Rogo in Berlin, auch Wiede, Kleine, Eich, 26 Schuf Rab-

bach, mehrere Schreiber, landwirtschaftliche und Gewerbebeamte-

Gesche, Eulen, Glins, Günter, Wiel, auch Gewerbebeamte,

meistereit gegen sofortige Beurteilung öffentlich vorgelegt werden.

Ein Vierzigstel sämmtlicher Geheimnisse liegt im Gaste-

haus zu Schönbach aus.

Leipzig, am 26. October 1883.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

Grenzenwald.

Nichtamtlicher Theil.

Die Tonkinfrage vor der französischen Deputiertenkammer.

Am 30. October ist endlich die bremsende Tonkinfrage in der französischen Deputiertenkammer zur Sprache gekommen und zum Glück für das Ministerium in einem Augenblick, als Frankreich Grund zu haben glaubte, mit dem Verhalten des chinesischen Generalen, Marquis Tseng unzufrieden zu sein.

Allerdings scheint der schlaue Chines durch Verhöhlung der auf die Tonkinangelegenheit bezüglichen Deputaten im "Standard" die Sache des Ministeriums gefährdet und sich selbst ins Unrecht verlegt zu haben. Vorlese hat ihm, als er diesen Sachzug that, das Beispiel Hammar's vorgeschnellt, welches während des deutsch-französischen Krieges die Verbündeten Napoleon's über Gebietstreitigkeiten im "Standard" publizierte. Aber das geschah eben, als der Krieg bereits im Gange war, während Frankreich und China noch den Schein aufrecht erhalten wollen, als befänden sie sich noch im Stadium der Unterhandlung, obwohl der Krieg tatsächlich längst begonnen hat.

Der Einstand, welchen die Publicationen Tseng's in Europa machen, kommt für die Deutung, welche die Kammer denkt.

Dieser Einstand ist von uns wiederholt ausgesprochen und auch eingehend begründet worden.

Aber nicht etwa in einer fernern

Zeit, sondern in manchen Kreisen, vielmehr ist

dieser Zeitpunkt ziemlich nahe beworfen und nur sich auf

die Sache der Zeit verlegt, was häufig ist, auf einzelne

Symptome auf Schilder zu schließen, den kann es nicht

entgangen sein, daß nicht nur der "conservative Guard" vor sehr

langem Zeitraum gegen den "Standard" gebrüllt hat.

Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt. Wenn die Kammer jetzt gegen das Ministerium entscheidet,

so führt sie die Sache China, durch ein Vertrauens-

votum für das Ministerium geht, was zugleich dem Bericht

von Schallm-Lacoste auch der Kammer gegenübersteht und

die Politik China als rücksichtslos und unvorsichtig ver-

urteilt